

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	08970512
<b>Kreis</b>	Leipzig
<b>Gemeinde</b>	Neukieritzsch
<b>Anschrift</b>	Theodor-Sälzte-Straße 10
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Kahnsdorf * 3/3
<b>Bauwerksname</b>	Rittergut Kahnsdorf (Sachgesamtheit); Altes Herrenhaus, sog. Schillerhaus

### Kurzcharakteristik

**Einzeldenkmal** der Sachgesamtheit Rittergut Kahnsdorf: Altes Herrenhaus (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 08970513); schlichter Putzbau mit Walmdach, Ort des Zusammentreffens von Friedrich Schiller mit Christian Gottfried Körner, Vater Theodor Körners, im Jahr 1785, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich, geistes- und kulturgeschichtlich sowie personengeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Das Alte Herrenhaus des Ritterguts Kahnsdorf entstand nach dendrochronologischem Befund 1687/88, als Daniel Christian Kresse Gutsherr in Kahnsdorf war. Er hatte das Anwesen um 1668 erworben. 1767 wurde der Leipziger Gelehrte und Universitätsprofessor Johann August Ernesti (1707-1781) - zunächst in Gemeinschaft, ab 1771 alleiniger - Eigentümer des Kahnsdorfer Ritterguts, durch Erbschaft fiel der Besitz dann an Johann Christian Gottlieb Ernesti (1756-1802), Neffe von Johann August Ernesti. 1. Juli 1785 Begegnung von Friedrich Schiller und Christian Gottfried Körner in Kahnsdorf durch Verbindung der Familien Ernesti und Körner. 1813 möglicherweise Aufenthalt des verwundeten Theodor Körner in Kahnsdorf, der von Dr. Christian Alfred Wendler, Ehemann der Gutsbesitzerin Rahel Henriette geb. Ernesti, versteckt und versorgt wurde. Im frühen 19. Jh. Umbau, vor allem mit Veränderungen im Inneren. Infolge der Bodenreform abträgliche Umnutzung des Gebäudes als Schule, Gemeindeamt und zu Wohnzwecken. Ab 2009 Sanierung und Wiederherstellung des historischen Erscheinungsbildes.

Das Alte Herrenhaus ist ein zweigeschossiger, schlicht gehaltener Putzbau in Fachwerkkonstruktion über Bruchsteinsockel. Als charakteristisches Element für die Entstehungszeit im ausgehenden 17. Jh. bedeckt ein hohes Walmdach das Gebäude. Dieses trug bis in die 1950er Jahre einen Dachreiter. Auch der halbrunde Anbau auf Rückseite entfiel mit Bauveränderungen in den Jahren der DDR. Durch die Sanierung ab 2009 im Inneren eine Reihe historischer Ausgestaltungsbefunde unterschiedlicher Zeiten festgestellt und gesichert.

Das Alte Herrenhaus Kahnsdorf ist ein wichtiges Zeugnis der Baugeschichte und Baukultur im Südraum Leipzig. Es dokumentiert exemplarisch die Entwicklung der regionalen Rittergutsarchitektur, speziell des Herrenhausbaus, im ausgehenden 17. Jh. Zugleich verweist es auf die Geschichte des Rittergutes Kahnsdorf und dessen Zusammenhang mit der Ortsgeschichte sowie auf die wichtige historische Rolle der Rittergüter im allgemeinen, welche über Jahrhunderte für die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung von Sachsen ein entscheidender Faktor waren. Durch die Verbindung zu herausragenden Persönlichkeiten der Literatur und des Geisteslebens erlangt es zudem Bedeutung für die Geistes- und Kulturgeschichte im nationalen Rahmen.

LfD/2015

<b>Datierung</b>	1686/1687 Dendro (Herrenhaus)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	LII/29/13
Aufnahmejahr	1996
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Altes Herrenhaus



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

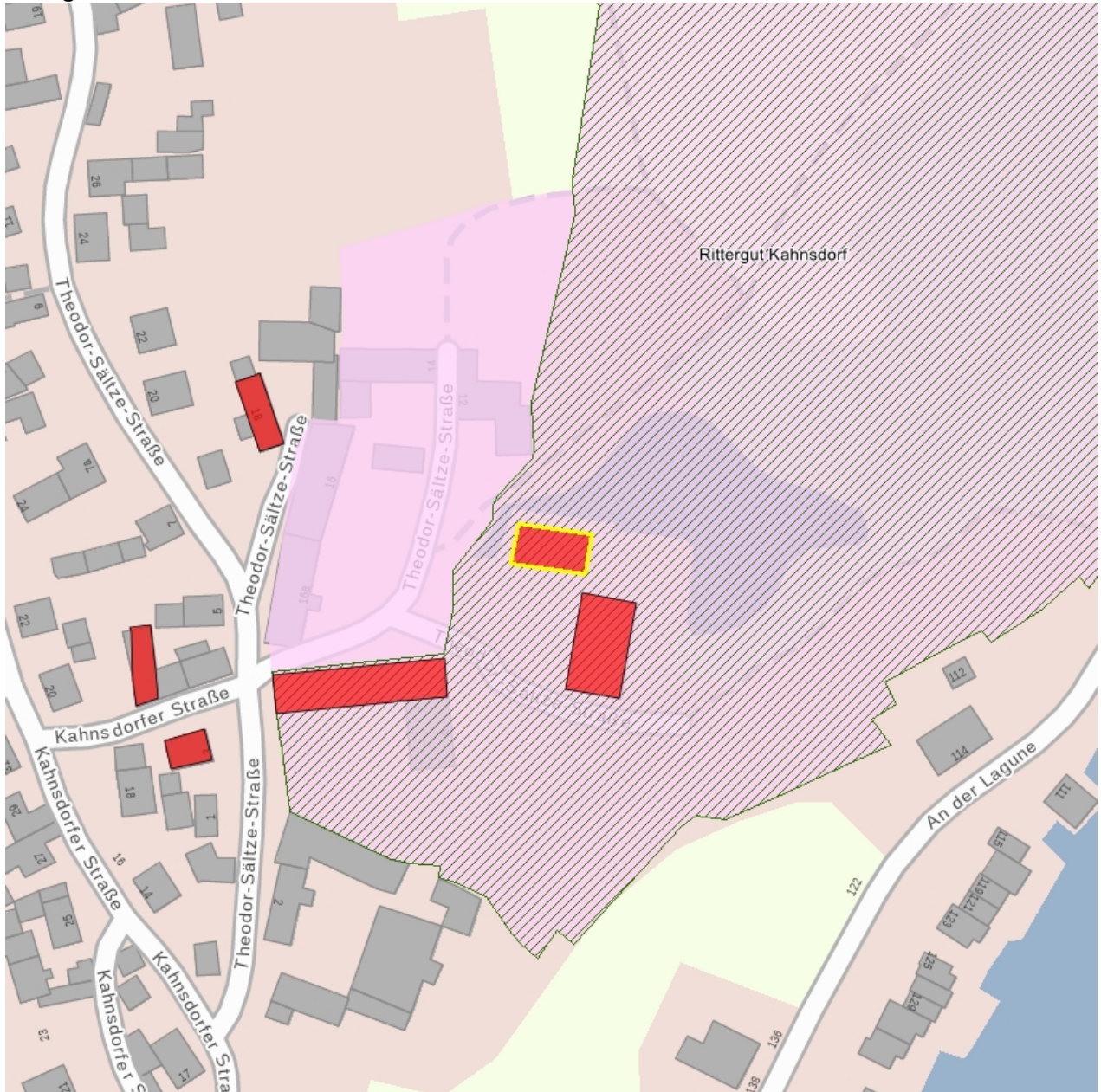
**LII/29/14**  
1996  
Noack, Thomas  
Altes Herrenhaus



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08970512 A**  
2013  
Trajkovits, Thomas  
Altes Herrenhaus

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

